

Physische Sicherheit

Physische Sicherheit

Physische Sicherheit schützt Gebäude, Räume und die sich darin befindenden Personen und Werte, indem Verfahren und Prozesse definiert, Analysen durchgeführt und Massnahmen umgesetzt werden.

Physische Sicherheit

Schützen Sie Ihre Gebäudeinfrastruktur

Jeder Sicherheitsverantwortliche und die Verantwortlichen des Unternehmens sollten die potentiellen Risiken, Gefahren und Sicherheitslücken ihres Unternehmens kennen. Eine Möglichkeit, eine Übersicht über die vorhandenen Risiken zu erhalten, ist der Einsatz von Spezialisten. Sollte danach trotzdem ein sicherheitsrelevantes Ereignis eintreten, so hat sich der Verantwortliche nach bestmöglichen Methoden abgesichert und kann somit auf diesem Wege dem Management verständlich machen, dass alles unternommen wurde, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Physische Sicherheit

Physische Sicherheit schützt Gebäude, Räume und die sich darin befindenden Personen und Werte, indem Verfahren und Prozesse definiert, Analysen durchgeführt und Massnahmen umgesetzt werden.

Wählen Sie ein Verfahren aus

Die drei Verfahren sind Vorschläge, wie die physische Sicherheit Ihres Unternehmens überprüft und verbessert werden kann. Sie dienen bei Bedarf zudem als Ausgangslage zur Festlegung des individuellen Vorgehens. Dabei ist zu beachten, dass sich die definierten Leistungen in der Grafik von oben nach unten ergänzen.

Security-Assessment

Das Security-Assessment dient dazu, den Zutrittsschutz und die Sicherheitszonen Ihres Unternehmens zu überprüfen und gegebenenfalls neu festzulegen. Die Verantwortlichen erhalten einen abschliessenden Katalog mit der Beurteilung der vorhandenen Zonenbildung unter Berücksichtigung des Schutzbedarfes der einzelnen Räume und des dafür notwendigen Zutrittsschutzes. Eine solche Überprüfung ist ein Muss für einen funktionierenden Zutrittsschutz.

Security Check

Beim Security Check wird die bauliche Sicherheit des Gebäudes auf potenzielle Gefahren untersucht und notwendige Massnahmenvorschläge erarbeitet. Dabei berücksichtigen wir, dass durch den Verlust und Ausfall von Räumen, Gebäuden und der darin vorhandenen Einrichtungen negative Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb entstehen können. Insbesondere könnte dies Betriebsunterbruch, Ansehensverlust, Vertrauensverlust, Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Beziehungen und Einbusse der Konkurrenzfähigkeit zur Folge haben.

Security Analyses

Security Analyses dienen dazu, vorhandene Prozesse und Abläufe von sicherheitsrelevanten Schwachstellen und Risiken innerhalb eines Unternehmens aufzuzeigen.

Swiss Infosec AG

Die Swiss Infosec AG bietet einen ganzheitlichen Rahmen für die grösstmögliche Sicherheit der Planungsprojekte und deren Umsetzung.

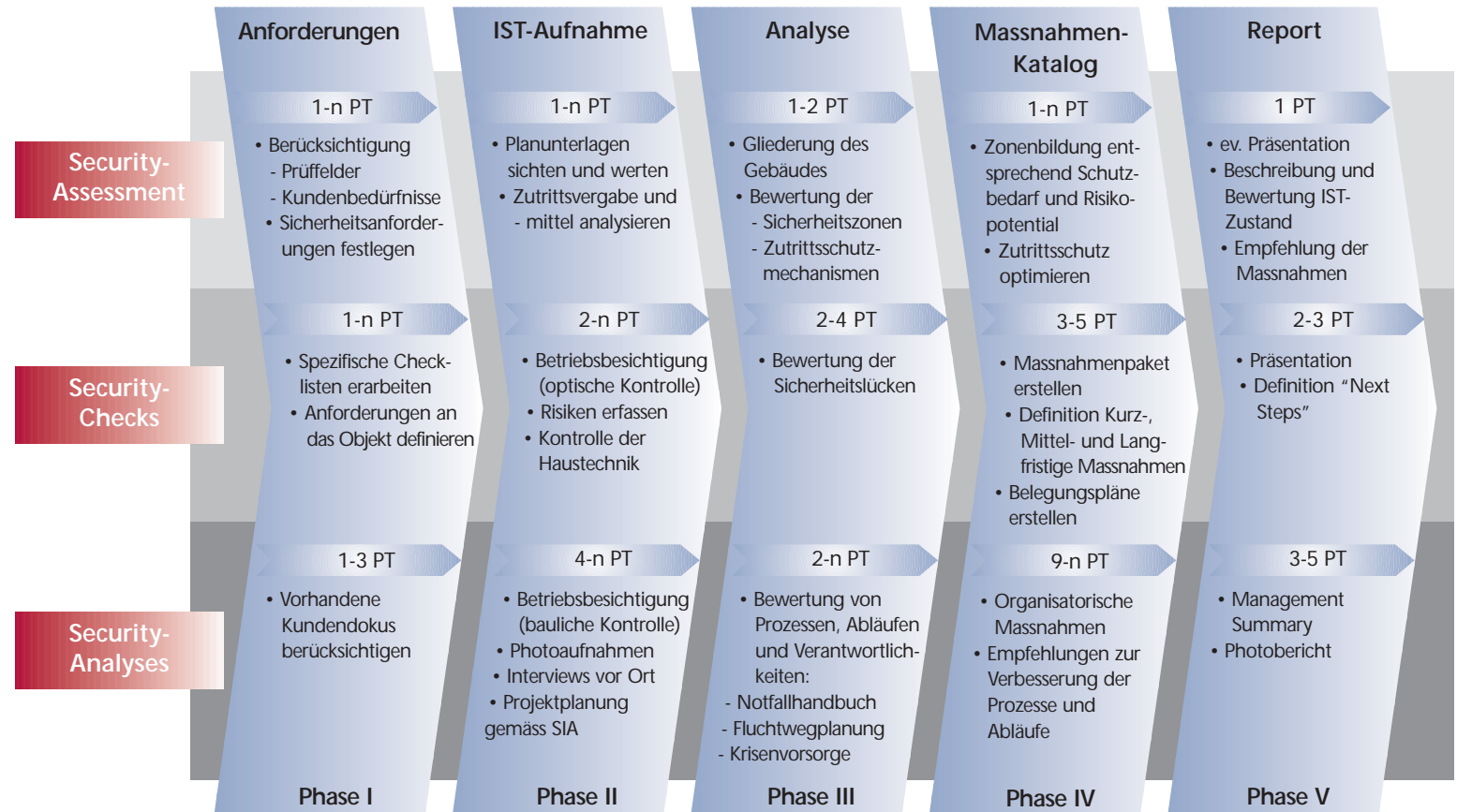
Internationale Standards

- Code of Practice for Information Security Management des British Standards Institute BSI.
- IT-Grundschutzhandbuch des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik BSI, Bonn.
- Interessengemeinschaft Baseline. 1997 gründete die Swiss Infosec AG die Interessengemeinschaft Baseline, der mittlerweile über dreissig namhafte Schweizer Unternehmen angehören.

Bauliche Vorschriften

- VKF-Brandschutz
- SIA-Normen
- SUVA, Seco, EKAS

Physische Sicherheit



PT=Personentage

Die fünf Phasen

Die fünf Phasen

Anforderungen

In Phase I werden die spezifischen Anforderungen an das gemeinsam mit dem Kunden definierte Prüffeld definiert.

IST-Aufnahme

Aufgrund der Sicherheitsanforderungen wird eine Checkliste erstellt, mit deren Hilfe die Aufnahme erfolgt. Dabei wird die Einhaltung der einzelnen Anforderungen überprüft. Das Ziel der Ist-Aufnahme ist eine realistische Bestandaufnahme der vorhandenen Sicherheitslücken und den fehlenden Massnahmen.

Analyse

Die Ergebnisse der IST-Aufnahme werden in einem zusammenfassenden Bericht dargestellt. Dabei werden die identifizierten Sicherheitslücken aufgeführt, kommentiert, bewertet und die möglichen Auswirkungen auf das Unternehmen des Auftraggebers formuliert.

Massnahmenkatalog

In Phase IV empfehlen wir aufgrund der Schwachstellen-Analyse einen praxisorientierten Massnahmenkatalog. Diese Massnahmen werden bezüglich Dringlichkeit und Umsetzungsaufwand bewertet.

Report

Phase V befasst sich mit dem Abschluss und der allfälligen Präsentation gegenüber den interessierten Stellen (Beispielsweise die Geschäftsleitung). Dabei werden die einzelnen Phasen dokumentiert und die Resultate der Studie aufgezeigt.

Physische Sicherheit



www.infosec.ch

Swiss Infosec AG
Weissensteinstrasse 2b
CH-3008 Bern
Fon +41 (0)31 300 73 73
Fax +41 (0)31 300 73 78
E-Mail infosec@infosec.ch